

Focus

SAP mit Verkabelungskonzept von Draka MC fit für Zukunft

Das Datacenter des Software-Giganten SAP im baden-württembergischen St. Leon-Rot ist eines der größten und modernsten Rechenzentren. Um die riesigen Datenströme auch in Zukunft in den Griff zu bekommen, suchte der Softwarehersteller im Herbst 2002 nach einer kostengünstigen Lösung, die mit heutigen Standardanwendungen sicher funktioniert und zugleich für sehr hohe Datenraten bis zu 10 Gigabit/s ausgelegt ist.

Die angestrebte ausbau- und migrationsfähige Infrastruktur fand SAP in einem

Komplettpaket mit Hochleistungskabeln von Draka MC, das von ortsansässigen Vertriebspartnern realisiert wurde. Das Konzept überzeugte durch die sinnvolle Kombination von neuester Glasfaser- und bewährter Kupfertechnologie.

Nicht zuletzt wegen ihrer unübertroffenen Zuverlässigkeit hat sich SAP an der universellen Schnittstelle zum Anwender – die neben Computerdaten gleichzeitig Telefon und Fax sowie Video- und Multimediasignale überträgt – für den Klassiker Kupferkabel entschieden. So verbinden UC600 als

CAT 7-Kabel innerhalb der Stockwerke über 100.000 Cu-Ports.

Für den Übergang von Stockwerk zu Stockwerk – also im OM3- und OM2-Bereich – werden die Glasfaserkabel MaxCap und HiCap eingesetzt. Das eröffnet dem Unternehmen die Möglichkeit, ein Highspeed-Netzwerk zu errichten, wie es vielleicht erst in den nächsten Jahren voll benötigt wird.

Ehrgeizige Zielvorgaben setzte der Kunde SAP auch mit dem geforderten Zeitplan: In nur drei Monaten galt es 600 Kilometer Kupferkabel und über 110 Kilometer Glasfaserkabel unterschiedlichster Anforderungen zu verlegen. Dies erforderte von Draka MC und seinen Partnern eine logistische Meisterleistung. 35 Monteure verkabelten in der vorgegebenen Zeit 220 Netzwerk- und Server-Verteiler, 15.000 LWL-Ports und 108.000 Cu-Ports.

Ralph Vetter, Draka-Gebietsverkaufsleiter Süd-West: „Im Rahmen unseres Komplett-Pakets haben wir die benötigten Kabel-Kilometer schnellstens geliefert, zwischengelagert sowie Räume zur Vorkonfektionierung zur Verfügung gestellt. Nur so ließ sich diese anspruchsvolle Aufgabe in dieser kurzen Zeit bewältigen.“ Die realisierte hochleistungsfähige Verkabelung erfüllt alle Voraussetzungen, auch in der Zukunft wettbewerbsfähig zu sein.

Weitere Informationen erhalten Sie von Carsten Fehr, Tel. (0221) 677-3926, E-mail: carsten.fehr@drakamc.de.

Unternehmen und Märkte

HDTV-Kabel von Draka MC: Schumi siegt gestochen scharf

Beim Großen Preis von Europa im Juni 2003, dem Formel 1-Rennen auf dem Nürburgring, gab es gleich zwei Gewinner: Ralf Schumacher, der mit einer Zeit von 1:34:43 siegte und ein HDTV-Team, das die Praxistauglichkeit der neuen Übertragungstechnik im Echtbetrieb beweisen konnte. Mit von der Partie: High-Tech-Studiokabel von Draka MC für das Fernsehen der Zukunft.

Während die Formel-1-Piloten wie Michael und Ralf Schumacher, Räikkönen und Barrichello ihre Boliden ein letztes Mal checkten, testete das Fernseh-Team der Wige Media AG, die für RTL und andere Sender regelmäßig Sportereignisse aus ganz Europa überträgt, an der Strecke ihr ganz spezielles Hochleistungs-Equipment für Fernsehen im HDTV-Standard.

Mit seinem Leistungsvorsprung punktet HDTV besonders bei Sportübertragungen. Denn diese Übertragungsqualität bietet



Draka Comteq

Your partner in quality cable solutions

hochauflösende Fernsehbilder mit über neun Millionen Pixel – dies entspricht einem bis zu viermal besseren Bild als die bisherige PAL-Norm.

HDTV bedeutet High-Tech pur: Die Bilder des Rennens liefert die Thomson-Kamera LDK 6000. Sie ist durch das Multiplex-Signal-Kamerakabel Triax 11 von Draka MC mit der Kontrolleinheit der Kamera verbunden. Über dieses Kabel läuft „alles“:



der Strom für die Kamera, die HDTV-Bildinformationen, der Ton, das Rückbild, die Steuerdaten sowie die Kommunikation.

Zudem erfordert HDTV Übertragungsraten von bis zu 1.5Gbps, die bisherige Übertragungstechnik SDI hingegen kommt mit 270Mbps aus. Wegen dieser hohen Anforderungen hat sich das Fernsteam der Wige Media bei ihrem Praxistest für die HDTV-tauglichen Videokabel 1.0/4.8 AF und 1.4/6.6 AF von Draka MC entschieden – sowohl an der Camera Control Unit als auch an der Panasonic HD DVC Pro MAZ und dem Sportservier mit seinen sieben Live-Slomos der Firma EVS für eine gestochen scharfe Zeitlupe. Die supermodernen Videokabel von Draka MC garantieren einen sehr niedrigen Kopplungswiderstandsverlauf und ein sehr hohes Schirmungsmaß. Dafür sorgt ein hochwertiger Schirm aus Aluminium-Doppelverbundfolie und äußerst dicht verzinnem Kupfergeflecht.

Übrigens hat die Zukunft in HDTV-Qualität in Japan und den USA schon längst begonnen. Für die Wige Media AG gehört hochauflösendes Fernsehen in wenigen Jahren auch in Deutschland zum Alltag. In der Pole-Position vom Start weg dabei: HDTV-Kabel von Draka MC.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Marc-Oliver Hentschel, Telefon (02 21) 6 77-24 26, E-Mail: oliver.hentschel@drakamc.de.

Partner-Service

Bildungsinitiative der Netzwerk-Industrie (BdNI)

Sichern Sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile durch qualifizierte Mitarbeiter. Entsprechende praxisnahe, herstellereu-

trale und IHK- anerkannte Weiterbildungsangebote bietet Ihnen die BdNI – eine Arbeitsgemeinschaft mittelständischer Hersteller von Netzwerkkomponenten. Als Mitglied engagiert sich auch Draka MC in der Initiative und stellt Fachreferenten für Netzwerkplanung und -installation.

Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Folder sowie unter der Internetadresse www.bdni.de.

Aktuell

Exponet 2003 in Köln

Auf der diesjährigen Exponet vom 18.11. bis 20.11.2003 in Köln präsentiert Draka Multimedia Cable in Halle 1.2, Stand Highway West 06, zukunftsorientierte und kostengünstige Verkabelungslösungen für Unternehmen jeder Größe.

Vormerken sollten sich alle Interessierten den Vortrag von Carsten Fehr im Dialog Center Networking (Halle 1.2) am 19.11.2003 um 11.30 Uhr zum Thema „10 G/bit-Datennetze – Neue Lösungen in der LAN-Infrastruktur“.

Weitere Infos: Carsten Fehr, Tel. (02 21) 6 77-39 26, E-mail: carsten.fehr@drakamc.de.

Persönlich

Norbert Wunsch: Gebietsverkaufsleiter Süd-Ost

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen im Außendienst – zunächst im Großhandel, seit sieben Jahren in der Kabelindustrie und seit dreieinhalb Jahren als Gebietsverkaufsleiter Süd-Ost bei Draka MC – besitzt Norbert Wunsch ein offenes Ohr für die vielfältigen Anliegen seiner Kunden. Zugleich verfügt er als gelernter Elektroniker über eine ganz besondere Praxisnähe, die seine Kunden sehr zu schätzen wissen.

Übrigens bildet Bayern nicht nur beruflich den regionalen Schwerpunkt des Gebietsverkaufsleiters. Der begeisterte Skiläufer und Segler findet hier in seiner Freizeit ein optimales Revier und freut sich schon darauf, wenn seine einjährige Tochter endlich auf Skiern stehen kann.

Sie erreichen Norbert Wunsch per E-Mail: norbert.wunsch@drakamc.de oder unter der Telefonnummer (083 64) 98 67 61.



Impressum
MC-Line
Informationen
für Kunden der
Draka Multimedia Cable

Herausgeber:
Draka Multimedia Cable
Ein Draka Comteq-
Unternehmen

Piccoloministraße 2
51063 Köln
Telefon (02 21) 677-0
Fax (02 21) 677-38 90
www.drakacomteq.de

Verantwortlich:
Bernd Schwertheim, Draka MC
Redaktion:

Stephan von Naguschewski, Draka MC
Dr. Roswitha Theis, Siegen
Gestaltung: Liesel Döring, Hamburg

MC-Line erscheint dreimal jährlich.
Themenvorschläge und Anregungen
sind willkommen.

Your partner in quality cable solutions

Draka Multimedia Cable